

Zeitschrift: Bulletin de la Société suisse de Numismatique
Herausgeber: Société Suisse de Numismatique
Band: 2 (1883)
Heft: 4-5

Vereinsnachrichten: Vierte Generalversammlung des Schweiz. Numismatischen Vereins
in Basel den 28. April 1883

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vierte Generalversammlung des Schweiz. Numismatischen Vereins in Basel den 28. April 1883.

Die Sitzung findet im Saale des Centralhofes Nachmittags 3 Uhr statt.

Sind anwesend : Herren von Palézieux, *Präsident*; von Jenner, Ed., *Archivar*; Jnwyler, Ad., des *Redaktions Comité*; Bichler, Jos., *Rechnungsrevisor*; Henseler, Ant., *Actuar*; Münsch, Arnold, Sattler, Albert, Dr Alf. Geigy, *Aktivenmitglieder* und Weber, Robert, *Kandidat*.

Lassen sich entschuldigen : Herren Gremaud, J., *Vice-Präsident*; Bleuler, Goth., des *Rédaktionskomité*; Hirzel, Ed., in Zurich; Nabholz, Jos., in Freiburg; Rod, Emile, in Freiburg; Dr Merzbacher, in München; Kœchlin, Em., in Paris; Le Roy, Ludw., in Bern; Bruderlin, Rudolph (*Kandidat*), in Basel.

Entlassungsgesuch : H. Hermann Dreyfuss, *Kassier*.

Gestorben : H. Henry Pfyster in Genf.

Der Präsident eröffnet die Sitzung mit einer Begrüssungsansprache an die Mitglieder, und erinnert an die glorreichen Tage und die berühmten Männer Basels.

Der Actuar stattet Bericht über den Gang des *Bulletin* und spricht den Wunsch aus, dass die Mitarbeiter sich auch fernerhin an dem Werke, besonders mit Arbeiten in deutscher Sprache betheiligen möchten. Die Rechnungsrevisoren werden aus verschiedenen Ursachen wie finanzielle Lage erst später besprechen, d. h. wenn der austretende Kassier alle Belege zur Prüfung ein-senden wird.

Es wird dann zur Aufnahme der angemeldeten Kandidaten geschritten, welche folgende sind :

1. MM. Morel-Fatio, Arnold, in Lausanne.
2. De Blonay, Gustav, in Grandson.
3. Petitpierre, Alph., in Neuenburg.
4. Jeunet, Pfarrer, in Cheyres (Freiburg).
5. Borel, Marc, in Bex.
6. de Mandrot. Albert, in Echichens (Waadt).
7. Brüderlin, Rudolph, in Basel.
8. Burckhardt, Achille, in Basel.
9. Dr Ladé, Sohn, in Martigny.
10. Jäckeli, Barth., graveur, in Zurich.
11. Bruand, Alfred, Lehrer, in Montreux.
12. de Stoutz, F., Fürsprecher, in Genf.
13. Weber, Robert, in Zug.
14. Stöcklin, Ernst, Fürsprecher, in Freiburg.

15. MM. Ziegler, C.-F., Kassier der Kantonalbank, in Solothurn.
16. Bacoffen, Wilhelm, in Basel.
17. de Gottrau, Edouard, in Freiburg.
18. Siegrist, Karl, in Chaux-de-Fonds.
19. Dr Rossi, Umberto, in Guastalla d'Emilia (Italien).
20. Bally, Arthur, in Schönenwerd (Aargau).
21. Wunderly-de Muralt, Hans, in Zurich.
22. Odot, August, Apotheker, in Lausanne.
23. Bally, Otto, in Stein (Aargau).

Sie werden einstimmig aufgenommen.

Der Präsident im Namen des Vorstandes trägt der Versammlung den Vorschlag, die Aufnahme der sogleich nach der Versammlung angemeldeten Kandidaten betreffend, vor. Solcher wird im Sinn der Anfragstellung des Vorstandes angenommen.

Man schreitet alsdann zur Wahl eines Kassiers, welchen das Vorstand unter den Mitgliedern der deutschen Schweiz gewählt sehen möchte. Herren Münsch und Geigy stellen den Gegenantrag dass der Kassier so nahe als möglich beim Präsidenten und der Redaktion zu suchen sei.

Wird vorgeschlagen *Herr Joseph Nabholz, Kaufmann, in Freiburg*, welcher zwar nicht anwesend ist, jedoch wenn annehmend, vom Vorstand bestätigt werden soll. Der Präsident stellt den Antrag, es möchte im Herbst eine zweite Generalversammlung stattfinden. Dieser Vorschlag, durch H. Münsch und Geigy bekämpft, wird einstimmig verworfen.

Als nächsten Festort werden Neuenburg und *Lausanne* vorgeschlagen und *letztere Stadt*, als Centralpunkt der französischen Schweiz, zum Festort für 1884 bestimmt. Der Vorstand wird den Tag später feststellen.

H. von Jenner, Archivar, lässt zwei Register circuliren über die Medaillen und Bücher welche dem Vereine geschenkt worden sind, durch welche man einen erfreulichen Anfang unserer Bibliothek und Medaillensammlung sehen kann. Die verschiedenen Geschenke werden bestens verdankt, und die Hoffnung ausgesprochen in laufender Jahre wiederum einige gute Bänder oder Münzen zu erhalten.

Herr Sattler verliesst eine sehr wichtige Arbeit über die Münsgeschichte der Stadt Basel wovon das *Bulletin* nächstens Mittheilung machen wird.

H. Ed. von Jenner ertheilt einige Aufschüsse über den jüngsten Münzfund in Salavaux, wovon H. von Palézieux einige Stücke mitgebracht hat.

H. Jnwyler wünscht monatlich zwei Ausgabe des *Bulletin* und die Kosten auf das Abonnement zu berechnen, was für jetzt

als nicht passend angesehen, und bis zur nächsten Generalversammlung 1884 verschoben wird.

H. Jnwylér spricht noch von seiner Arbeit über die schweiz. Medaillen und schlägt vor, sie im *Bulletin* zu publiziren.

H. v. Jenner beantragt diese Frage dem Redaktions-Comité zu überlassen, H. Jnwylér dagegen der nächsten Generalversammlung und wird bis dahin einige besonders seltene Medaillen mit ihrer Geschichte, im *Bulletin*, als Privat-Aufsätze mittheilen.

H. von Jenner wünschte die Erstellung eines Photographie-Albums für die Vereinsmitglieder. H. Geigy ist damit nicht einverstanden und beantragt für in einigen Jahren eine bronzene Medaille prägen zu lassen behufs Vertheilung an jedes Mitglied.

Die Sitzung wird 5 ³/₄ Uhr aufgehoben.

— 6 Uhr findet das Bankett in Centralhof statt; H. von Palézieux, Präsident, bringt ein Toast den neu aufgenommenen Mitgliedern, und die Ende des Tages wird insgemein durchgebracht.

— 30. April. H. J. Nabholz, in Freiburg, hat seine Ernennung als Kassier angenommen, bis zu der Generalversammlung von 1885, d. h. bis zu der Erneuerung des ganzen Vorstandes.

Trouvaille de monnaies à Salavaux.

Les journaux ont annoncé qu'une trouvaille importante de monnaies avait été faite dernièrement à Salavaux, près du lac de Morat, dans le canton de Vaud. Elles se trouvaient en terre, sans vase ni coffret, au nombre d'environ 4000; sous l'action de l'humidité, elles s'étaient oxidées en partie et tellement soudées ensemble qu'il a été difficile de les séparer. Cependant M. Kaiser (à Cortaillod), qui en a fait l'acquisition, y est parvenu sans les endommager et elles sont, en général, dans un excellent état de conservation. Grâce à l'obligeance du nouveau propriétaire, j'ai pu les examiner trop à la hâte, il est vrai, mais suffisamment cependant pour me rendre compte de l'ensemble de la trouvaille.

Ces monnaies se répartissent entre les cantons de Berne, Fribourg et Soleure, l'évêché de Lausanne, la Savoie et la France. Berne y est représenté par des plapparts et des fünfer antérieurs à 1480; Fribourg et Soleure uniquement par des fünfer. Les monnaies de ces trois cantons forment à peu près les deux tiers de la trouvaille. Viennent ensuite les monnaies des évêques de Lausanne: 2 parpailloles et un grand nombre de trésels de Georges de Saluces (1440-1461), une parpaillole de Guillaume de Varax (1462-1466) et une autre de Barthélemy Chuet (1469-1472).